

20/8-9

[de camps] und Gardeoberst Zurlauben, in den deutschen Gemeinen Herrschaften für seine Kompagnie Rekruten anzuwerben. Die Landvögte und Beamten werden gemäss den Abschieden aufgefordert, diesem jede denkbare Hilfe zuteil werden zu lassen. In Beglaubigung dessen werde diese Urkunde mit dem Stadt- und Amtssiegel versehen.

Franz Xaver Hegglin, Landschreiber

---

Original, mit Siegel  
AH 20, 21-22 - Blatt 21<sup>v</sup> und 22<sup>r</sup> leer

9

1650 Mai 3., Zürich

A

BRIEF VON [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

---

Zwyer teilt mit, der Bericht, den er ihm in Zug von den dortigen Unruhen gegeben, habe ihn mit grosser Sorge erfüllt. In Zürich eingetroffen, seien ihm glücklicherweise die beiden Bürgermeister [Hans Rudolf Rahn und Salomon Hirzel] gleich unter dem Rathause entgegengekommen, so dass er ihnen seine diesbezüglichen Befürchtungen ohne Aufschub habe mitteilen können.

Alle drei hätten es als nötig erachtet, sofort ein Schreiben [an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] zu erlassen und per Eilboten nach Zug zu überschicken. Eine Kopie davon lege er ihm bei.

---

Er beschwöre ihn, alles zu tun, damit sich das [Zuger] Volk nicht zusammenrotte und Unruhen stifte. Notfalls sei um eidg. Vermittlung nachzusuchen.

*Ist mir am 3. Mai abends um 9.00 Uhr zugegangen.*

---

Original, mit Siegel. Glosse von Beat II. Zurlauben  
AH 20, 23-24 - Blatt 23<sup>v</sup> und 24<sup>r</sup> leer